Das Stadttheater St. Gallen : Einleitung

Autor(en): **Ziegler, Ernst**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Rorschacher Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **70 (1980)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-947348

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Stadttheater St.Gallen

Einleitung

Als die Redaktion des Rorschacher Neujahrsblattes beabsichtigte, einen Beitrag über das Stadttheater St.Gallen während der letzten 175 Jahre im Neujahrsblatt zu veröffentlichen, wurde folgendes zu bedenken gegeben:

1. Rückblicke auf die St.Galler Theatergeschichte sind bereits verschiedene verfasst worden: Der umfangreichste stammt von Ulrich Diem und behandelt die Theatergeschichte von 1801 bis 1855. (Aus der st.gallischen Theater-Geschichte, drei Teile, Sankt Gallen 1927, 1936 und 1955.) Diem verfasste 1951 auch einen «Rückblick 1912 bis 1951» auf das Stadttheater St.Gallen.
In der «Theater Illustrierten» vom September/Oktober 1935 schrieb der damalige Direktor Dr. Theo Modes eine «Kurzgefasste Geschichte des Theaters in St.Gallen». In der «Gallus-Stadt» von 1960 findet sich ein Beitrag von Elisabeth Fiechter über «Das Sanktgaller Theater seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges».
Erwähnt sei schliesslich noch die umfangreiche Schrift «Stadttheater St.Gallen, Von den alten Theatergebäuden am Karlstor und am Bohl zum neuen Haus im Grossmannpark», welche 1968 als Vorabdruck aus dem Schweizer Theaterjahrbuch 34 herauskam.
2. Um einen kurzen und doch gehaltvollen Rückblick auf die St.Galler Theatergeschichte schreiben zu können, müsste man diese Geschichte sehr gut kennen oder zuerst eingehend studieren; dazu fehlte die Zeit. (Eine Theatergeschichte von 1855 bis heute z. B. als Dissertation zu verfassen, wäre eine ebenso erwünschte wie dankbare Arbeit für einen Germanisten und/oder Historiker.)
3. Im Rahmen des zur Verfügung stehenden Platzes drängte sich eine andere Behandlung des Themas «Stadttheater St.Gallen» auf.

Im Einverständnis mit der Redaktion wurde beschlossen, anstatt eines «nicht allzu ausführlichen Rückblicks» einige Gesichtspunkte aus der langen Theatergeschichte von Kennern der Zeit und der Materie bearbeiten zu lassen.
So beleuchtet Peter Röllin, Rapperswil, dessen kulturgeschichtliche Arbeit über die Stadt St.Gallen im 19. Jahrhundert kurz vor dem Abschluss steht, Rollen und Bühnen des städtischen Theaters, seine kulturpolitische Bedeutung für das Stadtleben im 19. Jahrhundert sowie die Bühnenbauten des St.Gallischen Theaters in jenem Zeitraum. St.Gallen besass mit der Eröffnung des Kunkler-Baus am Bohl im Jahre 1857 das modernste und schönste Theater der Schweiz.
Dr. Jost Kirchgraber, Lehrer an der Kantonsschule Wattwil, der Verfasser des soeben erschienenen Buches «St.Gallen 1900–1914, Bauten des Jugendstils», schreibt über das St.Galler Theater und Theaterleben während der Jahrhundertwende. Da diese Epoche ohnehin theatralisch geprägt war, ergeben sich eigentümliche Beziehungen zu verschiedenen Erscheinungen der Zeit.
Stadtarchivar Dr. Ernst Ziegler, der im Winter 1979/80 an der Klubschule in St.Gallen eine Forumsveranstaltung über «Die Stadt St.Gallen während der Zeit des Dritten Reichs» durchführt, befasst sich mit einem Ausschnitt der Theaterpolitik 1930/33. Es wird in diesem Beitrag nicht von dem geschrieben, was sich auf der Bühne abspielte, sondern von dem, was hinter den Kulissen vor sich ging; das Politische steht im Vordergrund.
Schliesslich antwortet Kantonsbibliothekar Prof. Dr. Peter Wegelin auf die Frage nach «St.Galler Autoren auf der St.Galler Bühne» mit einem kurzen Überblick.

Ernst Ziegler